

SAMSTAG, 7. OKTOBER 2017 Schaffhauser Nachrichten

Les Routiers Suisses

Berufsfahrer zu Besuch im Volvo-Werk mit Testfahrt

HUMLIKON/GÖTEBORG 35 Mitglieder des Regionalverbandes der Berufsfahrer, Les Routiers Suisses Sektion Schaffhausen-Nordostschweiz, wurden kürzlich von Präsident Jonas Waldmeier im Restaurant Kreuzstrasse in Humlikon vor Antritt der Reise nach Göteborg begrüßt. Der Rattin-Car brach um Mitternacht auf, denn die Fähre erwartete die Gruppe im Kieler Hafen, wo eine genussvolle nächtliche Schifffahrt bevorstand.

Nach der Ankunft in Göteborg begrüßte eine Stadtführerin die Reisegruppe, und nach einem kurzen Transfer tauchte diese endgültig in die Volvo-Welt ein. Nun bestand die Gelegenheit, die Trucks zu fahren, welche schon beladen waren und sich in unterschiedlichen Konfigurationen präsentierten. Der stärkste Truck (750 PS) brachte 76 Tonnen auf die Waage, dies mit einer Gesamtlänge von 25,25 Metern – für viele ein unvergessliches Erlebnis. Während die eine Gruppe mit Fahren beschäftigt war, besuchte die andere das Volvo Exhibitions Centrum. Hier erfuhr man viel über die Geschichte von Volvo, die 1927 begann. Vertieft ging man auf technische Details und den Bereich Sicherheit bei den Volvo-Trucks ein.

Im Minitruck durchs Montagewerk

Für die Gastfreundschaft bedankte sich nach dem Mittagessen Jonas Waldmeier mit einem Präsent, zugleich betonte er die Nachhaltigkeit dieses Besuches, bei welchem die positive Einstellung zu Volvo gestärkt wurde. Der «Tuve Train», eine umgebaute Lokomotive, die eine Miniausgabe des Trucks FH 16 darstellte, brachte die Gäste durchs Montagewerk. Pro Tag werden hier über 100 Trucks gebaut, die nach den Bestelleingängen auf 600 Metern entstehen. Die Führung durchs Volvo-Museum beleuchtete historischen Stationen und die Produktpalette.

Die zweistündige Tour durch Göteborg endete beim Gründer der Stadt, König Gustav II. Adolf, wo sich die Gruppe bei der Lokalführerin verabschiedete und ihr Schweizer Spezialitäten überreichte. Am Abend fuhr die Fähre wieder nach Kiel. Nach einer ruhigen Heimfahrt traf die Reisegruppe nach vier erlebnisreichen Tagen wieder in Humlikon ein. (r.)